

Abstimmungs-Ergebnisse von Riesa

Stimmbezirk	A. Reichsdeutsche							B. Deutsche						
	1. Wahlmuttergebnis (Stimmzettel)				2. Stimmberechtigtenzahl			1. Wahlmuttergebnis (Stimmzettel)				2. Stimmberechtigtenzahl		
	Stimmzettel bei gültigen 3-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 2-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 1-Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 3-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 2-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 1-Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln
Stadtkreis Riesa														
Riesa-Ost														
1. Bezirk, Hotel „Stern“	2811	97	2288	—	2288	2184	68	2247	—	—	—	—	—	
2. „ Hotel „Kronprinz“	2198	80	2237	—	2237	2180	59	2239	—	—	—	—	—	
3. „ Stadtkrankenhaus	188	—	188	—	188	81	152	188	—	—	—	—	—	
Riesa-Mitte														
4. Bezirk, Restaurant „Eiberröffe“	1899	19	1918	2	1920	1831	89	1920	—	—	—	—	—	
5. „ Hotel „Rabich“	1211	14	1225	2	1227	1179	48	1227	—	—	—	—	—	
6. „ Adolf-Dittler-Schule	1102	13	1115	—	1115	1067	48	1115	—	—	—	—	—	
7. „ Südröhre Nr. 10	201	—	201	1	202	198	4	202	—	—	—	—	—	
Riesa-West														
8. Bezirk, „Vaterländische Waffenhütte“	1379	8	1387	1	1388	1339	49	1388	—	—	—	—	—	
9. „ Hotel „Zachlicher No.“	1057	12	1069	—	1069	983	86	1069	19	—	19	—	19	
10. „ Restaurant „Gudigshaus“	1269	11	1280	1	1281	1258	23	1281	—	—	—	—	—	
11. „ Bahnhof „Eindengarten“	691	4	695	—	695	685	10	695	—	—	—	—	—	
Großa														
12. Bezirk, Schöngartenstraße	1407	10	1417	2	1419	1327	92	1419	—	—	—	—	—	
13. „ Wohnhaus „Zum Wäfer“	1324	55	1379	—	1379	1249	130	1379	—	—	—	—	—	
14. „ Bahnhof „Große“	908	10	918	—	918	883	35	918	—	—	—	—	—	
15. „ Bahnhof „Zum Schwan“	1831	18	1847	—	1847	1817	31	1848	—	—	—	—	—	
Stadtkreis Riesa G.a.	18600	238	19207	10	19217	18309	910	19228	19	—	19	—	19	

Wahlbezirk	Stimmzettel bei gültigen 3-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 2-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 1-Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln
Umsgerichtsbezirk Riesa							
Hörselitz mit Vella	648	21	669	5	674	665	9
Forstberg	142	—	142	1	143	143	5
Mausitz, 1. Bezirk	890	19	899	16	915	900	15
Mausitz, 2. Bezirk	346	—	346	1	347	344	3
Grödel	193	1	194	1	195	194	1
Grödel	220	6	226	1	227	222	6
Grödel	219	6	225	2	227	221	4
Tahnsdorf mit Wöhlen	138	—	138	—	138	136	2
Kobeln	131	—	131	—	131	127	5
Peutenitz	436	6	442	—	442	435	7
Waldheim mit Waldheim n. Kleinerebnitz	383	6	344	3	347	336	11
Mergentrop	148	6	154	—	154	155	—
Moritz	125	5	130	1	131	129	2
Moritz	328	14	307	2	309	302	7
Riesa	154	1	155	3	158	158	—
Randitz, 1. Bezirk	896	4	810	—	810	786	24
Randitz, 2. Bezirk	761	15	776	—	776	750	26
Rehna	179	2	181	—	181	177	4
Rehna	129	—	129	—	129	116	4
Rehna	396	3	399	1	400	396	4
Rehna	221	4	225	—	225	220	5
Rehna	584	8	592	3	595	585	10
Rehna	206	1	209	—	209	203	6
Rehna	158	1	159	2	161	158	3
Rehna	81	—	81	1	82	76	6
Rehna	1585	28	1613	2	1615	1585	30
Rehna	205	2	208	—	208	206	6
Rehna	180	—	180	—	180	165	1
Rehna	539	3	542	—	542	532	10
Rehna	1267	8	1275	1	1276	1242	34
Rehna	237	1	238	—	238	226	14
Rehna	179	4	183	—	183	177	6

Wahlbezirk	Stimmzettel bei gültigen 3-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 2-Stimmzetteln	Stimmzettel bei gültigen 1-Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln	Stimmzettel bei ungültigen Stimmzetteln
Wie Großitz wählte							
Stimmzettel	2901						
Stimmzettel	97						
Stimmzettel insgesamt	2488						
Abgegebene Stimmen	2487						
Ja-Stimmen	2476						
Nein-Stimmen	10						
Ungültige Stimmen	1						
Wahlbezirk Großhain							
Stimmzettel	49240						
Stimmzettel	1717						
Stimmzettel insgesamt	50957						
Abgegebene Stimmen	50889						
Ja-Stimmen	50158						
Nein-Stimmen	578						
Ungültige Stimmen	158						
Wahlbezirk Meichen							
Stimmzettel	60845						
Stimmzettel	2276						
Stimmzettel insgesamt	63121						
Abgegebene Stimmen	63048						
Ja-Stimmen	61755						
Nein-Stimmen	1300						
Ungültige Stimmen	85						

Die 76 Deutsche, die im Bezirk der Wahlbezirk Großhain ihre Stimme abgegeben haben, stimmten mit „Ja“

Der Tag der Abstimmung in Riesa

Nachdem am letzten Sonntag nachmittag das NSDAP mit allen uniformierten Gliederungen der Bewegung und den Formationen der Volkst. Feuerwehr und der Jugend nochmals mit einem Großaufmarsch in Form einer Herberufung für die Abstimmung des 10. April aufgerufen hatte, nachdem fernerhin ganz Riesa gestern abend marschierte und danach den Worten des Führers bei der Kundgebung auf dem Hindenburgplatz lauschte, und nachdem dann die kurze Frist einer freudigen Aprilnacht nur noch die Trennungsschmerz für die Befreiungsländer bildete — eine kurze Spanne nur, die in frohlicher Begeisterung und begeisterten Vorfreude verbracht wurde — noch an diesem Tag dann endlich Sonntag morgen die Stunde an, mit der unsere engere Heimat sich auch zum Volkst. an den Führer und sein Werk einfinden konnte. Schon vor 8 Uhr früh, dem Beginn der Abstimmung, scharten sich die Volkst. und Volkst. an den Abstimmungsorten, um möglichst frühzeitig ihr „Ja“ dem Führer zu geben; und dann lehrte von 8—11 Uhr der Hauptaufmarsch an den Wahlorten ein. Geduldig und in großer Zahl standen die Volkst. an den Abstimmungsorten bis hinaus auf die Straße. Bis zur Mittagsstunde waren in allen Wahlorten schon weit über 90 Prozent aller Wahlberechtigten an den Urnen gewesen; an einigen Stellen waren es sogar schon rund 90 Prozent, die die Pflicht ihrer Urnen gaben. Als wollten sie die Urnen sein, die dem Führer ihr „Ja“ geben. Zur Abstimmung hat sich eine große Anzahl Volkst. an den Urnen gestellt. Die Urnen und die Urnen sind in den Urnen abgelegt, ebenso die Urnen uniformierten Gliederungen der Bewegung. Das NSDAP, das einen mehrwöchigen Zubringendienst für Kranke und Gebrechliche organisiert. Von der Zentralstelle im Rathaus aus wurden die Personenkraftwagen sofort dahin beordert, wo sie angefordert worden waren. Mächtig Kraftwagenbesitzer haben dem NSDAP, gern die Wagen zur Verfügung gestellt, um allen Volkst. damit Gelegenheit zur Abstimmung zu geben; außerdem waren noch drei Kraftwagen im Dienst. Besonders vorbildlich war auch der Zubringendienst organisiert, der von Kameraden der NSDAP und vom Roten Kreuz ausgeführt wurde, und vor allem diesen älteren Volkst. hilfsreich zur Hand ging. Gerade unsere älteren Volkst. wissen den besten Dienstleistungen zu schätzen und waren recht dankbar für diese Dienste der Kameraden und der Volkst. Insgesamt waren 70 männliche und 20 weibliche Mitglieder der Volkst. vom Roten Kreuz, Bezirksgruppe Riesa, mit diesen Dienstleistungen beschäftigt. Auf einer Rundfahrt mit einem Wagen des NSDAP konnten wir uns in allen Abstimmungsorten von den Eindrücken des Abstimmungsvorganges überzeugen. Überall bekennensfreundliche Volkst.; überall ein mehr-

heit arbeitender Organisationsbetrieb; alles ging am launlichen Wand, reibungslos und ohne Störung. In Alt-Weida kamen wir gerade dazu, wie die Kameraden des Wahlbezirks aufwartete, und die Kameraden der Mitte war auch rührig tätig, um die Kameraden vom Wahlbezirk mit Urnen und Urnen zu versehen. Das war eine Freude! So fand eines am anderen und alle zum Führer, im festen Willen, vor der Welt zu bekunden: Adolf Hitler und Deutschland ist eines! In den frühen Nachmittagsstunden herrschte in den Abstimmungsorten schon der Vorbetrieb für die Zahlung der Stimmen und Stimmzettel und was sonst noch an Arbeiten dieser Art zur Befreiung des Volkst. gehörte. Zur Befreiung dieses Vorganges lehrte das NSDAP, mit seinem Zubringendienst nochmals besonders ein; überall waren die Wagen unterwegs, um die Wahlberechtigten oder sonstige Volkst. an die Urnen zu fahren; denn keiner wollte fehlen; alle die Gebrechlichen oder Kranken danken, daß sie geholt wurden; und sie wurden geholt; eine herrliche Fahrt in den NSDAP, zu diesem Zweck ausgeführt worden. Ebenso war den Kranken und Gebrechlichen des Krankenhauses Gelegenheit zur Stimmabgabe gegeben worden; und zwar im Krankenzimmer selbst, wo der Wahlleiter sogar von Bett zu Bett ging, um den Wunsch der Kranken zur Stimmabgabe erfüllen zu können. In den Straßen aber marschierte die Jugend und rief mit Hörnerklang und Trommelwirbel auf zum Abstimmungsgang, den auch niemand verkennt hat. Jeder tat seine Pflicht in Riesa. Nach Ablauf der Wahlzeit erwartete jedermann mit Spannung die Bekanntgabe der Wahlergebnisse. In den Wahlorten wurden die Urnen befreit; auf dem Wahlamt im Rathaus herrschte Gedränge; und alle, was mit dem Wahlvermittlungsdienst in Zusammenhang kam, hatte alle Hände voll zu tun; das hat besonders das NSDAP der Reichspost zu spüren bekommen. Verbot war auch das Interesse für die beiden Sonderaufgaben des Reichstages, von denen wir eine um 21 Uhr und die zweite um 22 Uhr herausgegeben haben und die sofortigen Ruf fanden. In den Wahlorten und dabei sahen die Volkst. an den Urnen, um die Ergebnisse aus dem Reich und aus Deutschland zu hören; und alle waren sie mit Interesse von der Größe des Wahlergebnisses, als welches der Führer das Wahlergebnis der deutschen Brüder und Schwestern meldete, und als der Ruf des Reiches seinen Vorbetrieb in seiner Heimat den Wand durch den Reichspost ausbrach. Bis zum letzten Abend

war auch unsere Heimat von der geschichtlichen Bedeutung dieser Winternachtsstunde erfüllt. Die Fahnen des Sieges und der Einigung der deutschen Völker von der Ost- bis zum West, sie wehen auch in unserer Heimat in diesen Tagen als stolzes Symbol eines geschlossenen Volkswillens. **Übermals Großaufmarsch des NSDAP als letzter Appell für die Abstimmung** Am Sonntagabend, dem Vorabend vor der Abstimmung, legte sich das NSDAP, gemeinsam mit sämtlichen Gliederungen der Bewegung, außerdem mit den Gliederungen der Volkst. und der Feuerwehr, zum zweiten Male und als letzter Appell durch eine Propagandaabfahrt für die Abstimmung ein. Bis 15 Uhr hielten auf der Hindenburgstraße (Solche Arbeitsamt) alle Parteimitglieder, vom jüngsten Hitlerjugendling bis zum ältesten SA-Mann, 49 Fahrzeuge aller Art, vor allem natürlich Kraftwagen, bildeten die herrliche Propagandaabfahrt, die von Sturmhaufenführer Frischke geleitet wurde. Alle Fahrzeuge im Zeichen der Propaganda, mit Werbeflakaten versehen. Trotz der denkbar ungünstigen Witterung, trotz Schneeschirm und Nässe, herrschte bei allen Kameraden unvermindert die begeisterte Stimmung für diesen letzten Appell vor. Zunächst wurde Riesa-Mittelschicht durchfahren. In allen Straßen feilsch bestimmte Volkst., die seit der Stunde der Proklamierung des Tages des Großdeutschen Reiches durch Dr. Goebbels sich ganz dem Eindruck der historischen Bedeutung dieser deutschen Zeitenwende hingaben. Die ganze Stadt aber ein einziges Massenmeer; ein herrlicher Anblick; symbolisch für die Einheit des Willens „Volk zu Volk!“ Hornsignale, Trommelwirbel und Sprechchöre der Parteimitglieder rüttelten überall auf der Fahrt auch den letzten Volkst. an für die Erkenntnis der Bedeutung und Wichtigkeit der Abstimmung. In den Wahlorten Grödel, Mergentrop und Weida überaus das gleiche Bild — feilsch bestimmte Volkst., feilsch geschmückte Häuser, trotz Kurze an die Parteimitglieder. Dann ging es über die Hindenburgstraße hinüber nach Meichen, wo die Propagandaabfahrt ebenfalls begeistert aufgenommen wurde. Auch dieser Ort fand bis zum letzten Haus im Schmutz der Freude und des Sieges. Wie alle Teile Deutschlands hat sich auch unsere Heimat diesem Appell des NSDAP, und der beteiligten Gliederungen hatte seinen Zweck wirksam erfüllt.